

Schlinkepütz



Panja Rittweger



Schlinkepütz, das haifisch-blaue Monster, lässt mal wieder auf sich warten: Eigentlich wollte es mit dem Pianisten und dem

Erzähler zusammen musizieren, denn es spielt monsterlich gerne Triangel. Leider hat Schlinkepütz aber ein Problem, das nicht nur seine Mitmonster zur Verzweiflung bringt: monsternmäßige Unpünktlichkeit. Die beiden anwesenden Künstler lassen sich jedoch auch von einem abwesenden Monster nicht erschrecken und machen das Beste aus der Situation, indem sie sich und dem Publikum die zottelig-fantastischen Geschichten des Titelhelden erzählen und vorspielen. Mit „Schlinkepütz – ein Monster mit Verspätung“ adaptiert KULT zum zweiten Mal nach „Elefanten sieht man nicht“ ein Buch von Susan Kreller als Uraufführung für das Theater. Nachdem sie für ihren letzten Roman „Schneeriese“ im Jahr 2015 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde, erfindet die Autorin in diesen Vorlesegeschichten voller Sprachwitz eine liebenswerte Identifikationsfigur für die kleinen Zuhörer, denn die Monströsitäten, die als „Hundsgemeinheiten“ angekündigt werden, entpuppen sich allesamt als die wohlbekanntesten, äußerst kreativen Verhaltensweisen von Kindern bei deren Umgang mit Zeit, Ordnung und auch mit uns Erwachsenen.

Premiere

ab
6

Eine Monsteroper
Erzähltheater mit Musik
nach dem Buch von Susan Kreller
Produktion Stadttheater Fürth
Inszenierung: Panja Rittweger
Musik: Patricio da Silva
mit Jens Barnieck, Klavier; Thomas Stang, Erzähler

Fr 27. Okt 2017, 16.00 Uhr
Sa 28. Okt 2017, 15.00 Uhr
So 29. Okt 2017, 15.00 Uhr
Kulturforum Fürth, Große Halle